



Bioland

Bioland e. V. Baden-Württemberg

BIOLAND- WINTERTAGUNG 2026

19. – 21. Januar 2026

Evangelische Akademie Bad Boll, Baden-Württemberg

Inhalt

Grußwort	3 →
Programmübersicht	4 →
Programm	
Montag: LMV und Bioland-Abend + Dienstag: gemeinsamer Einstieg.....	5 →
Dienstag: Themenstränge	
Gemüsebau	6 →
Milchvieh/Rinderhaltung.....	7 →
Willkommenstag + Hofnachfolge.....	8 →
Umwelt/Klima	9 →
Abendprogramm für alle gemeinsam	9 →
Mittwoch: Themenstränge	
Ackerbau.....	10 →
Direktvermarktung/Soziale Landwirtschaft.....	11 →
Geflügelhaltung.....	12 →
Betriebsentwicklung	13 →
Organisatorisches	14 + 15 →

Grußwort



**Liebe Bioland-Bäuerinnen, liebe Bioland-Bauern,
liebe Interessierte,**

überkommt Euch auch immer wieder das Gefühl: ein Thema jagt das nächste, Herausforderungen wachsen ständig und immer weiter und Erfolge kommen dabei oft zu kurz? In einem vollen Arbeitsleben sind Momente zum Innehalten und Reflektieren selten und doch sehr wertvoll und es wert, geschaffen zu werden!

Unsere Wintertagung in Bad Boll bietet euch den richtigen Rahmen für neue Impulse, persönlichen Austausch, und die Zeit, den Blick nach vorn zu richten. Unsere Vorträge zu verschiedenen Fachthemen und Seminare zu Klimaveränderungen, Hofnachfolge und Betriebsentwicklung geben euch zudem die inhaltliche Basis und Inspirationen für die Aufgaben der Zukunft – auf den Höfen und im Verband.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen, gute Gespräche und eine gemeinsame Zeit voller Ideen und Perspektiven.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "C. Zimmer".

Euer Landesgeschäftsführer Christoph Zimmer



Programmübersicht

Montag, 19. Januar 2026

14:00	Landesmitgliederversammlung		
18:00	Abendessen		
19:30	Bioland-Abend im Café Heuss		

Dienstag, 20. Januar 2026

	Morgenandacht			
	GEMÜSEBAU	MILCHVIEH/RINDER	WILLKOMMENSTAG/ HOFNACHFOLGE	UMWELT/KLIMA
9:30	Einstiegsvortrag: Mit klarem Kompass durch bewegte Zeiten – wie Unternehmer:innen Werte und Wirtschaftlichkeit verbinden* Desirée Grießhaber-Vetter, Metzgerei Grießhaber, Jannik Wurth, Feldfrisch-badisch GbR, Moderation: Martin Weiß, Bioland-Beratungsdienst			
11:00		Vormittagskaffee		
11:30	Schwerpunkt Bodenbearbeitung: Reduzierte Bodenbearbeitung mit Mulch (Teil 1) Dieter Pansegrouw, Praktiker	Alle auf der Weide – wie ist es gelaufen? Tanja Holzschuh, Praktikerin, Georg Eckert, ABCERT AG	Willkommenstag für Neumitglieder (Pflichtteil) Martin Weiß, Bioland-Beratungsdienst	Klimaveränderungen akut – erst kennen, dann anpassen! Christian Lutz, Bioland-Beratungsdienst
12:30	Mittagessen			
14:00	Schwerpunkt Bodenbearbeitung: Reduzierte Bodenbearbeitung mit Mulch* (Teil 2) Dieter Pansegrouw, Praktiker	Bio-Milchmarkt in Bewegung: Auswirkungen auf Bio-Betriebe* Antonia Rees, Bioland e.V., Sören Binder, Bioland-Beratungsdienst	Einstieg in das Thema Hofnachfolge – Grundlagen* Matthias Becker, Bioland-Beratungsdienst	Diversifizierung als Strategie gegen Risiken durch Klimaveränderung* Julian Lutz, Praktiker
15:10	Turiel-System im vielseitigen Gemüseanbau Michael Holzmann, Praktiker	Investieren ins Stallgebäude: Tipps für eine erfolgreiche Entscheidung* Paul-Martin Seiffert, Praktiker, Anne Koch, Bioland-Beratungsdienst	Zahlen-Daten-Fakten rund um die Hofübergabe Matthias Becker & Birgit Eßlinger, Bioland-Beratungsdienst	Absicherung mit Zusatzeinkommen durch Menschen am Betrieb – Soziale Landwirtschaft als Strategie Henrike Thies, Bioland e.V.
16:10	Nachmittagskaffee			
16:40	Klassische Bodenbearbeitung mit Pflug, Grubber ... * Andreas Werner, Praktiker	Vom Allgäu bis Yorkshire: Praxisberichte zur Rindermast und Mutterkuhhaltung Hans-Peter Maier, Praktiker, Jörn Bender, Bioland e.V.	Reden ist Gold(-wert) – wichtige Werkzeuge für die Kom- munikation bei der Hofübergabe* Birgit Eßlinger, Bioland-Beratungsdienst	Mit Bäumen gegen die Trockenheit – Agroforstpraxis aus dem Ländle Olef Koch, Lukas Förster & Marco Braasch, Praktiker, Tobias Hoppe, Bioland e.V.
17:40	Austausch zu den Konzepten			
18:10	Abendessen			
19:15	Abendprogramm im Café Heuss: Jahresstart mit Würze – Ein Abend voller Austausch, Spiel und Spaß			

Mittwoch, 21. Januar 2026

	Morgenandacht			
	Frühstück			
	ACKERBAU	DIREKTVERMARKTUNG / SOZIALE LANDWIRTSCHAFT	GEFLÜGEL	BETRIEBSENTWICKLUNG
9:30	Ehrlich rechnen im Bio-Ackerbau – Betriebs- und Arbeitswirtschaft unter die Lupe nehmen* Alexander Watzka, Bioland Erzeugerring e.V.	9:30-10:00 Direktvermarktung – direkt genial!* Aline Mack, Bioland e.V. 10:00-10:30 Soziale Landwirtschaft Henrike Thies, Bioland e.V.	Minimierung von Nährstoffein- tragen in Geflügelaufläufe im stellnahmen Bereich Frauke Deerberg, Universität Kassel-Witzenhausen	Mit Visionen, Struktur und Ver- trauen unser Betrieb entwickeln* Teil 1: Einführung Matthias Becker, Birgit Eßlinger & Anne Koch, Bioland-Beratungsdienst
10:30	Vormittagskaffee			
11:00	40 Jahre Innovativer Bioland-Ackerbau* Hermann und Rieke Künsemöller, Praktiker	Deine Kundschaft ist nicht so bio, wie du denkst ... und wie du das clever für dich nutzen kannst* Meike Pantel, Bioland e.V.	Einsatz von Strohpellets und innovative Auslaufkonzepte Jürgen Breckel, Praktiker, Daniel Grüber, Praktiker, Matthias Girschick, Bioland-Beratungsdienst	Mit Visionen, Struktur und Ver- trauen unser Betrieb entwickeln* Teil 2: Meine Vision für unseren Betrieb Teile bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.
12:30	Mittagessen			
14:00	Gemeinsamer Jahresrückblick mit unseren Ackerbauberatern und ausgewählten Praktikern* Tobias Bündschuh & Martin Brengartner, Praktiker, Andreas Gruel & Jonathan Kern, Bioland-Beratungsdienst	Soziale Direktvermarktung auf einem vielfältigen Bio-Betrieb – 2 Praxisbeispiele Tabea Bosch, Praktikerin; Caroline v. Wistinghausen-Noz, Praktikerin	Stallbaukonzepte für den Umbau von Altgebäuden in der Masthühner- und Legehennenhaltung* Jochen Fluhrer, Venco Tec Agrar	Mit Visionen, Struktur und Ver- trauen unser Betrieb entwickeln* Teil 3: Strukturen schaffen Teile bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.
15:10	Gut geleitet über Flur und Furche – elektronische Lenksysteme im Bio-Ackerbau Roland Winkler, Swen Seemann & Jo Andres Schneider, Praktiker	Soziale Landwirtschaft und Direkt- vermarktung im Zusammenspiel Henrike Thies, Bioland e.V. Hofprodukte im Supermarkt Aline Mack, Bioland e.V.	Wirtschaftliche Betrachtung der Bio-Geflügelhaltung Matthias Girschick, Bioland-Beratungsdienst	Mit Visionen, Struktur und Ver- trauen unser Betrieb entwickeln* Teil 4: Hinderungsgründe überwinden Teile bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.
16:10	Gemeinsame Verabschiedung im Symposium			

Die mit *gekennzeichneten Seminare werden als Wahlmodule für den Bioland-Willkommenstag empfohlen. Zusätzlich zum Pflichtteil sind min. 3 weitere Seminare zu belegen.

Programm

Montag, 19.01.2026

14:00 **Landesmitgliederversammlung**

Die Landesmitgliederversammlung ist das wichtigste Gremium im Landesverband. Am ersten Tag unserer Bioland-Wintertagung informieren euch Vorstand und Geschäftsführung über die Aktivitäten des letzten Jahres und beantworten eure Fragen zum Verband. In diesem Jahr stehen außerdem wieder Vorstandswahlen an: Macht von Eurem Stimmrecht Gebrauch und entscheidet mit der Besetzung der Vorstandsämter über die Ausrichtung des Verbands. Wir freuen uns, euch in Bad Boll zu begrüßen.

18:00 **Abendessen**

ab **Bioland-Abend mit Ehrungen langjähriger Bioland-Mitglieder**

Am Bioland-Abend stellen wir langjährige Mitglieder in den Mittelpunkt und ehren sie für 30 und 50 Jahre Mitgliedschaft. Diese Betriebe haben unseren Verband maßgeblich aufgebaut und mitgestaltet. Damit wir die Geschichten der Betriebe mit allen Sinnen erleben, verkosten wir Produkte von den Ehrungsbetrieben.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Barny Bitterwolf. Der oberschwäbischer Barde und Multi-Instrumentalist wird den Abend auf humorvolle und schwungvolle Weise zum Erlebnis der besonderen Art machen.



Dienstag, 20.01.2026

8:00 **Morgenandacht**

8:20 **Frühstück**

9:30 **Gemeinsamer Einstiegsvortrag:**

Mit klarem Kompass durch bewegte Zeiten – wie Unternehmen Werte und Wirtschaftlichkeit verbinden*

Der Öko-Landbau und die Herstellung von Bio-Lebensmitteln sind mit vielen Wertvorstellungen und Idealen verbunden. Dabei ist unternehmerisches Handeln eine elementare Anforderung, die garantiert, dass Höfe und Hersteller ihre Positionen im Markt und in der Gesellschaft behaupten und ausbauen.

Die Bio-Unternehmer Jannik Wurth und Desirée Grießhaber-Vetter geben Einblicke in ihre Praxis: Sie zeigen, wie sich unternehmerische Prinzipien mit den Idealen des ökologischen Landbaus verbinden lassen – und wie daraus zukunftsfähige Bio-Betriebe entstehen.

*Desirée Grießhaber-Vetter, Metzgerei Grießhaber
Jannik Wurth, Feldfrisch-badisch GbR*

Moderation: *Martin Weiß*, Bioland-Beratungsdienst

11:00 **Vormittagskaffee**

ab **Aufteilung in die Themenstränge**



Gemüsebau

Dienstag, 20.01.2026

**11:30 Schwerpunkt Bodenbearbeitung:
Reduzierte Bodenbearbeitung mit Mulch***

Dieter Pansegrau betreibt seit 40 Jahren Gemüseanbau auf den Schinkeler Höfen in Schleswig-Holstein. Von Beginn an hat er die Bodenfruchtbarkeit in den Mittelpunkt der Bodenpflege und Düngung gestellt. Mit einer geeigneten Fruchfolge, Zwischenfruchtanbau und Mulch sowie reduzierter Bodenbearbeitung mit dem Kemink System gelingt ihm ein Gemüsebau ohne den Einsatz von stickstoffhaltigen Handelsdüngern. Er gibt einen Einblick in das System und Handlungsempfehlungen für die Praxis.

Dieter Pansegrau, Praktiker

12:30 Mittagessen

14:00 Fortsetzung:

**- 15:00 Schwerpunkt Bodenbearbeitung:
Reduzierte Bodenbearbeitung mit Mulch***



15:10 Das Turiel-System im vielseitigen Gemüseanbau

Michael Holzmann betreibt seit 1989 Ökologischen Gemüsebau im Alpenvorland am Hofgut Letten. Seit 2008 setzt er das Turiel-System ein und war einer der ersten, der damit im reinen Gemüseanbaubetrieb arbeitet. Dabei kombiniert er das klassische Geräteträger-Hacksystem mit dem Turiel-System. Er erläutert, warum er sich für dieses System entschieden hat und beschreibt den Einsatz in der Praxis.

Michael Holzmann, Praktiker

16:10 Nachmittagskaffee

**16:40 Klassische Bodenbearbeitung mit Pflug,
Grubber ...***

Andreas Werner bewirtschaftet auf der Schwäbischen-Alb in Sonnenbühl-Willmandingen auf 750 m Höhe einen vielseitigen Betrieb mit Gemüse- und Ackerbau. Die Bodenbearbeitung erfolgt mit Pflug, Grubber, Kreiselegge und/oder Fräse. Damit wird das klassische Bodenbearbeitungssystem vorgestellt, um es mit den alternativen Konzepten zu vergleichen.

Andreas Werner, Praktiker

17:40 Austausch zu den Konzepten

Beim diesjährigen Gemüsebautag geht es im Schwerpunkt um das Thema Bodenbearbeitung und die Betriebsleiter stellen verschiedene Bodenbearbeitungskonzepte vor. Zum Abschluss werden wir mit allen Praktikern Rückfragen zu den Konzepten klären und Vorteile und Herausforderungen diskutieren.

18:10 Abendessen

Milchvieh/Rinderhaltung

Dienstag, 20.01.2026

11:30 Alle auf der Weide – wie ist es gelaufen?

Wie gelang die Umsetzung der neuen Weidevorgaben im Jahr 2025 und was sind die aktuellen Regelungen? Tanja Holzschuh (Biohof Holzschuh GbR) hält 150 Pensions-Rinder sowie eigene Rinder auf der Weide und berichtet über ihr erfolgreiches Weidekonzept. Dr. Georg Eckert gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Weidevorgaben für Rinder und schaut auf die Umsetzung in 2025 zurück.

Tanja Holzschuh, Praktikerin

Georg Eckert, ABCERT AG



12:30 Mittagessen

14:00 Bio-Milchmarkt in Bewegung:

- 15:00 Auswirkungen auf Bio-Milchviehbetriebe

Wie entwickeln sich Absatz und Preise im Bio-Milchmarkt – und was bedeutet das für die Wirtschaftlichkeit auf den Betrieben? Antonia Rees beleuchtet aktuelle Marktentwicklungen und Trends im Bio-Milchsektor. Sören Binder zeigt auf, wie sich Erzeugungskosten und Betriebsergebnisse in der Praxis verändern und welche betriebswirtschaftlichen Schlüsse sich daraus ziehen lassen.

Antonia Rees, Herstellerberatung Molkereien, Bioland e. V.

Sören Binder, Bioland-Beratungsdienst

15:10 Investieren ins Stallgebäude: Tipps für eine erfolgreiche Entscheidung*

Ihr denkt über Stallneubau, einen Umbau oder eine Modernisierung im Kuhstall nach? Bioland-Beraterin Anne Koch stellt dar, welche Überlegungen vor der Investition wichtig sind und wie ihr zu einer Entscheidung kommt, die zu eurem Betrieb passt. Die Biolandhof Seiffert GbR stellt ihre gelungene individuelle Stallbaulösung vor. Das Altgebäude wurde umfassend umstrukturiert und u. a. ein Melkroboter mit ständigem Weidezugang eingerichtet.

*Paul-Martin Seiffert, Praktiker
Anne Koch, Bioland-Beratungsdienst*

16:10 Nachmittagskaffee

16:40 Vom Allgäu bis Yorkshire: Praxisberichte zur Rindermast und Mutterkuhhaltung

Zwei Länder, zwei Betriebsansätze: Bioland-Landwirt Hans Peter Maier aus dem Allgäu berichtet über seinen Stallneubau und die Mast von Nachkommen aus der Milchviehhaltung – mit Fokus auf Genetik, Fütterung, Haltungsbedingungen und Schlachtgewichte. Ergänzend gibt Bioland-Berater Jörn Bender Eindrücke von der Exkursion nach Yorkshire: Dort wurden Betriebe mit innovativen Konzepten der Mutterkuhhaltung und Rindermast besichtigt.

*Hans Peter Maier, Praktiker
Jörn Bender, Beratung NRW, Bioland e. V.*

18:10 Abendessen



Willkommenstag

Dienstag, 20.01.2026

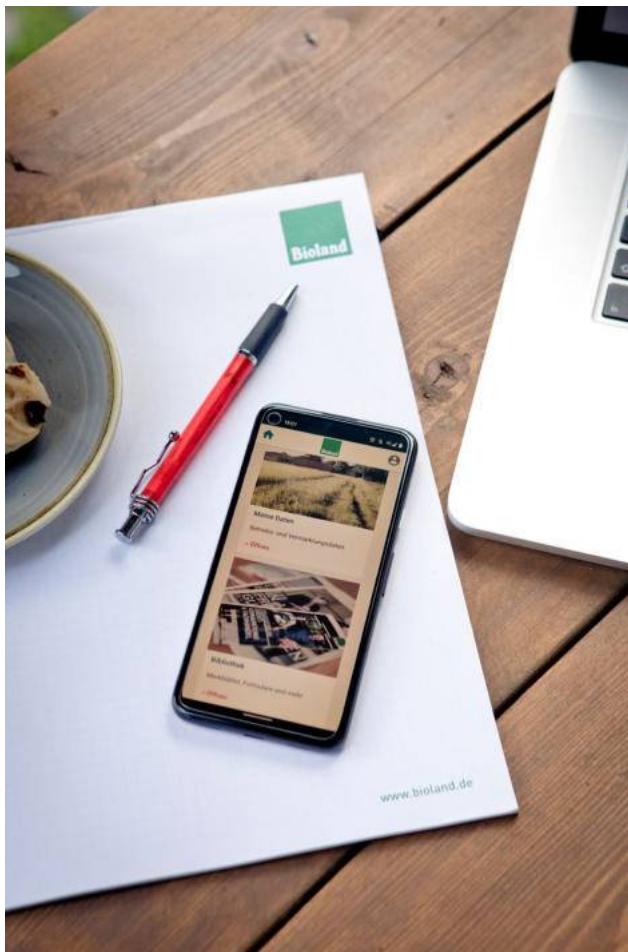
11:30 Bioland-Willkommenstag – Pflichtteil für Bioland-Einsteiger (Anmeldung erforderlich)

Unser Willkommenstag ist die Krönung eures Einstiegs im Bioland: Er informiert über die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung in Gremien, führt in die Strukturen des Verbands ein und gibt praktische Beispiele für die Umsetzung der Bioland-Werte im eigenen Betrieb. Wie könnt ihr euch einbringen und was ist eigentlich diese BDV? Wo findet ihr regionale Infos und wer sind eure Ansprechpartner? Diese und weitere Fragen klären wir.

Zusätzlich zu diesem Pflichtteil müssen mindestens **drei weitere Wahlmodule** aus dem Programm der Wintertagung am 20. und 21. Januar für die Anerkennung belegt werden. Die **mit * gekennzeichneten Seminare** werden für Neumitglieder empfohlen.

Martin Weiß, Bioland-Beratungsdienst

12:30 Mittagessen



Hofnachfolge



Eine Hofübergabe ist ein großer Schritt – fachlich, organisatorisch und persönlich. Unsere Seminare bieten euch einen Überblick über das komplexe und sehr individuelle Thema mit seinen emotionalen, kommunikativen und fachlichen Herausforderungen.

Die Zielgruppe sind Übergeber, Übernehmer und weichende Erben, die am Beginn des Hofübergabeprozesses stehen. Wir beschäftigen uns sowohl mit innerfamiliären als auch mit außерfamiliären Übergaben.

In drei Seminaren bekommt ihr nicht nur einen Überblick zum Hofübergabeprozess, sondern erfahrt auch aus erster Hand anhand eines Erfahrungsberichts, wie dieser Prozess ablaufen kann. Außerdem werden euch Tipps mitgegeben, wie eine gute Kommunikation bei der Hofübergabe gelingt.

Mit diesen Informationen an der Hand und einem regen Austausch über den Tag werdet ihr ermuntert, den Prozess frühzeitig anzugehen, miteinander zu reden und gut vorbereitet steuerliche und rechtliche Beratung zu nutzen.

Die Seminare bauen inhaltlich aufeinander auf, können aber natürlich auch getrennt voneinander besucht werden.

14:00 Einstieg in das Thema Hofnachfolge – Grundlagen*

Matthias Becker, Bioland-Beratungsdienst

15:10 Zahlen-Daten-Fakten rund um die Hofübergabe

*Matthias Becker, Bioland-Beratungsdienst
Birgit Eßlinger, Bioland-Beratungsdienst*

16:10 Nachmittagskaffee

16:40 Reden ist Gold (wert) – wichtige Werkzeuge für die Kommunikation bei der Hofübergabe

Birgit Eßlinger, Bioland-Beratungsdienst

18:10 Abendessen

Umwelt/Klima

Dienstag, 20.01.2026

11:30 Klimaveränderungen akut – erst kennen, dann anpassen!

Der Klimawandel verändert die Spielregeln und stellt Betriebe vor neue Herausforderungen. Fehlanpassungen können Risiken verschärfen – eine betriebsindividuelle Risikoanalyse ist daher unerlässlich. Das Seminar bietet einen fundierten Einstieg und legt die Basis für praxisnahe Lösungsansätze.

Christian Lutz, Bioland-Beratungsdienst

12:30 Mittagessen

14:00 Diversifizierung als Strategie gegen Risiken durch Klimaveränderung*

Wie lässt sich im Klimawandel resilient wirtschaften und dabei Geld verdienen? Ein Betrieb zeigt, wie vielfältige Strategien – von neuen Kulturen über Direktvermarktung bis zur Mutterkuhhaltung – erfolgreich kombiniert werden können. Das Seminar bietet praxisnahe Einblicke in ein zukunftsorientiertes Betriebskonzept.

Julian Lutz, Praktiker

15:10 Absicherung mit Zusatzeinkommen: Soziale Landwirtschaft als Zukunftsstrategie

Soziale Landwirtschaft kann mehr als zusätzliches Einkommen sichern – sie eröffnet Wege zu einer klimaresilienten Betriebsentwicklung. Das Seminar gibt einen Überblick über vielfältige Einsatzfelder und stellt konkrete Betriebskonzepte vor, die erfolgreich soziale Angebote integriert haben. Ein inspirierender Einblick in zukunftsfähige Strategien für den Gesamtbetrieb.

Henrike Thies, Fachberatung Soziale Landwirtschaft, Bioland e. V.

16:10 Nachmittagskaffee

16:40 Mit Bäumen gegen die Trockenheit – Agroforstpraxis aus dem Ländle

Wie Agroforstsysteme gefördert und praktisch umgesetzt werden können, zeigt dieses Seminar mit aktuellen Einblicken aus Forschung, Förderung und Praxis. Vorgestellt werden Strategien zur Finanzierung, Pflanzung und Pflege – von Pappelstreifen bis zu betrieblichen Erfahrungen mit MODEMA und SilvoCultura.

Olef Koch, Praktiker

Lukas Förster, Praktiker

Marco Braasch, Praktiker

Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst, Bioland e. V.

18:10 Abendessen

Abendprogramm

für alle gemeinsam

Dienstag, 20.01.2026

19:15 Jahresstart mit Würze – Ein Abend voller Austausch, Spiel und Spaß

Der Dienstagabend steht im Zeichen der Geselligkeit und bietet Raum für neue Begegnungen, alte Bekanntschaften und regen Austausch – bei Bier, Wein oder leckeren alkoholfreien Getränken.

Es gibt ein buntes Angebot mit Spiel und Spaß, besinnlichen Momenten am Lagerfeuer und einer würzig-leckeren Einstimmung auf das neue Jahr. Hier ist für jede und jeden was dabei. Los geht's um 19:30 Uhr im und um das Café Heuss. Alternativ besteht die Möglichkeit, in Ruhe im Café Heuss den Abend zu beschließen. Auch das legendäre Tischkicker-Turnier findet wieder statt – wir sind gespannt, welches Team diesmal den Sieg holt!



Ackerbau

Mittwoch, 21.01.2026

9:30 Ehrlich rechnen im Bio-Ackerbau – Betriebs- und Arbeitswirtschaft unter die Lupe nehmen*

Steigende Kosten und sinkende Prämien – neben produktionstechnischem Know-how sollten Öko-Ackerbauern auch ihre betriebswirtschaftlichen Zahlen kennen und wissen wie sie damit umgehen. Gemeinsam mit Bioland-Berater Alexander Watzka nähern wir uns der Betriebswirtschaft im Öko-Ackerbau und nehmen zudem das Thema Arbeitswirtschaft unter die Lupe.

Alexander Watzka, Bioland Erzeugerring e. V.

10:30 Vormittagskaffee

11:00 40 Jahre Innovativer Bioland-Ackerbau*

Hermann und Rieke Künsemöller aus Westfalen betreiben ihren Ackerbaubetrieb seit vielen Jahren viohlos und haben in dieser Zeit viele innovative Ansätze entwickelt. Raps mit Begleitsaaten sowie Untersaaten, Mischkulturen und spannende Versuche zur Bodenbearbeitung sind nur einige Punkte, die dem Betrieb den Titel "Bundespreis Ökologischer Landbau - Pflanzenbau" eingebracht haben. Sie geben uns einen Einblick in ihren reichen Erfahrungsschatz.

Hermann und Rieke Künsemöller, Praktiker

12:30 Mittagessen



14:00 – 15:00 Gemeinsamer Jahresrückblick mit unseren Ackerbauberatern und ausgewählten Praktikern

Gemeinsam mit unseren Bioland Ackerbauberatern Andreas Gruel und Jonathan Kern wollen wir das erfreuliche Ackerbaujahr 2025 Revue passieren lassen und eure Erfahrungen diskutieren. Zudem berichtet Praktiker Tobias Bundschuh von seinem Betrieb und seinen Erfahrungen mit Dammanbau vs. Flachanbau. Martin Brengartner betreibt einen intensiven Ackerbaubetrieb in Südbaden und teilt seine Erfahrungen zu Soja mit verschiedenen Vorfrüchten und Bodenbearbeitungsverfahren.

Tobias Bundschuh, Praktiker

Martin Brengartner, Praktiker

Andreas Gruel, Bioland-Beratungsdienst

Jonathan Kern, Bioland-Beratungsdienst

15:10 Gut geleitet über Flur und Furche – elektronische Lenksysteme im Bio-Ackerbau

Auch im Bio-Ackerbau können elektronische Lenksysteme zu einer deutlichen Arbeitsentlastung führen, doch ist ihr Einsatz in der Regel mit erheblichen Kosten verbunden. Verschiedene Bioland-Praktiker berichten von ihren Erfahrungen sowie Selbstbaulösungen und zeigen, wie GPS auch in kleinen Strukturen sinnvoll eingesetzt werden kann.

Roland Winkler, Praktiker

Swen Seemann, Praktiker

Jo Andres Schneider, Praktiker

16:10 Gemeinsame Verabschiedung im Symposium



Direktvermarktung/Soziale Landwirtschaft

Mittwoch, 21.01.2026

9:30 Direktvermarktung – direkt genial! *

Weniger Zwischenhandel, mehr zwischenmenschlich, was für eine eigene Direktvermarktung spricht. Direktvermarktung bringt Produkte und Menschen zusammen – frisch, fair und mit Bioland an deiner Seite.

Aline Mack, Fachberatung Direktvermarktung, Bioland e. V.

10:00 Soziale Landwirtschaft – Ein Betriebszweig mit sozialer Vielfalt

Soziale Landwirtschaft belebt den Hof – mit Herz, Sinn und wirtschaftlichem Rückenwind! Ob Arbeit, Wohnen oder Betreuung: Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf bereichern Hof und Gesellschaft. Im Seminar erfahrt ihr, wie Teilhabe Wertschöpfung für Mensch, Natur und den Betrieb bewirkt.

Henrike Thies, Fachberatung Soziale Landwirtschaft, Bioland e. V.

10:30 Vormittagskaffee



11:00 Deine Kundschaft ist nicht so bio, wie du denkst ... und wie du das clever für dich nutzen kannst*

Alle kaufen Bio aus voller Überzeugung für Nachhaltigkeit und wenn nicht, muss ich es einfach nochmal erklären. Oder?! Die Realität ist vielfältiger – und manchmal sogar gegensätzlich. Meike Pantel, Marketing-Teamleiterin mit ausgeprägtem Interesse an Zielgruppen, stellt in diesem Vortrag unterschiedliche Bio-Kundentypen und deren individuellen Beweggründe vor. Entdeckt neue Perspektiven auf eure Kundschaft und nehmt frische Ideen mit, wie ihr diese Erkenntnisse gezielt für eure Vermarktung und Kommunikation nutzen könnt. Nach diesem Vortrag werdet ihr „Nachhaltigkeit“ und eure Kunden mit neuen Augen sehen.

Meike Pantel, Marketing, Bioland e.V.

12:30 Mittagessen

14:00 – 15:00 Soziale Direktvermarktung auf einem vielfältigen Bio-Betrieb – Erfahrungen aus der Praxis

Tabea Bosch, Praktikerin

Brunnenhof – Mäusdorf: Mit Menschen und für Menschen arbeiten und ab Hof vermarkten

Caroline v. Wistinghausen-Noz, Praktikerin

15:10 Zwei Betriebszweige, ein starkes Konzept: Soziale Landwirtschaft und Direktvermarktung im Zusammenspiel

Erfahrt, wie sich soziale Verantwortung und regionale Vermarktung gegenseitig stärken – und dabei wirtschaftliche, personelle und gesellschaftliche Mehrwerte schaffen.

Von stabilen Einnahmen über engagierte Mitarbeitende bis hin zu einem authentischen Nachhaltigkeitsprofil: Im Seminar lernt ihr mehr über Erfolgsfaktoren für resiliente Betriebe mit Zukunft.

Henrike Thies, Fachberatung Soziale Landwirtschaft, Bioland e. V.

Hofprodukte im Supermarkt

Die Erweiterung der Absatzwege kann eine spannende Ergänzung zur eigenen Direktvermarktung sein. Erfahrt mehr darüber, wie Lieferkontakte zu regionalen Händlern wie beispielsweise der EDEKA Südwest entstehen können und was du beachten solltest.

Irina Weichold, Handelsberatung, Bioland e.V.

Aline Mack, Fachberatung Direktvermarktung, Bioland e. V.

16:10 Gemeinsame Verabschiedung im Symposium

Geflügelhaltung

Mittwoch, 21.01.2026

9:30 Minimierung von Nährstoffeinträgen in Geflügelausläufe im stallnahen Bereich

In der Legehennenhaltung können insbesondere im stallnahen Bereich erhebliche Nährstoffeinträge stattfinden, die für die Umwelt zur Belastung werden können. Wie können diese Nährstoffeinträge im stallnahen Bereich reduziert werden und können diese im Sinne einer Kreislaufwirtschaft sogar nutzbar gemacht werden? Das erfährt ihr in diesem Vortrag.

Frauke Deerberg, Universität Kassel-Witzenhausen



10:30 Vormittagskaffee

11:00 Einsatz von Strohpellets und innovative Auslaufkonzepte

Stroh ist auf den meisten Betrieben vorhanden und ist vielseitig einsetzbar. Doch wie kann der Einsatz für die Geflügelhaltung optimiert werden? Eine Möglichkeit sind Strohpellets. Dazu stellt Jürgen Breckel eine Maschine vor, wie aus betriebeigenem Stroh Pellets für die Geflügelhaltung hergestellt werden können.

Von seinen Erfahrungen mit Strohpellets erzählt Daniel Gröber vom Biolandhof Klauß-Gröber. Zudem stellt er ein eigens entwickeltes Auslaufkonzept vor, um die Grasnarbe des Legehennenauslaufs zu schonen, grün zu halten und so auch Nährstoffeinträge zu minimieren.

Anschließend ordnen wir gemeinsam mit Bioland-Geflügelberater Matthias Girschick die Richtlinien ein und diskutieren über das Konzept.

Jürgen Breckel, Praktiker

Daniel Gröber, Praktiker

Matthias Girschick, Bioland-Beratungsdienst

12:30 Mittagessen

14:00 – 15:00 Stallbaukonzepte für den Umbau von Altgebäuden in der Masthühner- und Legehennenhaltung*

Eier und Geflügelfleisch sind gesucht – doch ein Einstieg setzt oft Investitionen in Stallgebäude voraus. Jochen Fluhrer von VencoTec stellt Umbaulösungen vor, durch die Altgebäude für die Mastgeflügel- und Legehennenhaltung nutzbar werden.

Jochen Fluhrer, Venco Tec Agrar

15:10 Wirtschaftliche Betrachtung der Bio-Geflügelhaltung

Wie gestaltet sich die Wirtschaftlichkeit in der Bio-Geflügelhaltung und wo liegen die Stellschrauben? Im Seminar gibt Geflügel-Fachberater Matthias Girschick Tipps.

Matthias Girschick, Bioland-Beratungsdienst

16:10 Gemeinsame Verabschiedung im Symposium



Betriebsentwicklung

Mit Visionen, Struktur und Vertrauen unseren Betrieb entwickeln*

Ihr kennt das sicherlich: Der Kopf ist voll mit Ideen, die To-do-Liste geht bis zum Boden, und gleichzeitig wollt Ihr Eurem Betrieb eine klare Richtung geben. Wie soll euer Hof in zehn Jahren aussehen und wie kommt ihr dorthin? In diesem interaktiven Seminar verbinden wir Vision, Struktur und Vertrauen, um gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln. Mit kreativen Methoden, praxisnahen Werkzeugen und offenem Austausch findet Ihr Klarheit für Euch und frische Ideen für Euren Betrieb.



Mittwoch, 21.01.2026

**9:30 Teil 1:
Einführung**

Es werden wichtige Elemente für die Betriebsentwicklung vorgestellt.

10:30 Vormittagskaffee

**11:00 Teil 2:
Meine Vision für unseren Betrieb**

Wir werden eine Vision für den Betrieb greifbar machen: Ihr erarbeitet ein motivierendes Bild für Euren Betrieb in den nächsten Jahren.

12:30 Mittagessen

**14:00 - 15:00 Teil 3:
Strukturen schaffen**

Wie schaffe ich mir Strukturen, um meine Visionen zu erreichen? Wir liefern nützliche Werkzeuge, Hilfsmittel und Tipps aus den Bereichen Büroorganisation, Mitarbeiterführung und Zeitmanagement.

**15:10 Teil 4:
Hinderungsgründe überwinden**

Was hilft mir ganz konkret in meinen Vorhaben weiterzukommen? Was hat mich bisher ausgebremst und was gibt mir Energie? Die vier Teile bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden.

Matthias Becker, Bioland-Beratungsdienst

Birgit Eßlinger, Bioland-Beratungsdienst

Anne Koch, Bioland-Beratungsdienst

16:10 Gemeinsame Verabschiedung im Symposium



Organisatorisches

Tagungsort

Ev. Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll



[zu Google Maps](#)

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude) Bussteig P, Linie 920 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie / Reha-Klinik, Bad Boll, Dauer ca. 20 min, Abfahrtzeiten über [www.bahn.de](#) bei Eingabe der oben genannten Haltestelle.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über die Bioland-Website:

www.bioland.de/wintertagung-bw

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 09.Januar 2026

Veranstalter

Bioland e. V.

Geschäftsstelle Baden-Württemberg
Schelztorstr. 49
73728 Esslingen

Tel.: 0711 550939-77
E-Mail: veranstaltungen-bw@bioland.de



Kosten

Montag, 19.01.2026

Tagesverpflegung: 0 €

Bioland-Abend (inkl. Abendessen): 0 €

Trotz kostenloser Teilnahme bitten wir aufgrund der Kalkulation der Mahlzeiten unbedingt um Anmeldung.

Dienstag, 20.01.2026 + Mittwoch, 21.01.2026

Teilnahmepauschale* Bioland-/BÖG-Mitglied

Anmeldung bis 18.12.2025: 80 € / pro Tag

Anmeldung bis 09.01.2026: 95 € / pro Tag

Anmeldung ab 10.01.2026: 110 € / pro Tag

Teilnahmepauschale* Nicht-Mitglied

Anmeldung bis 18.12.2025: 105 € / pro Tag

Anmeldung bis 09.01.2026: 120 € / pro Tag

Anmeldung ab 10.01.2026: 135 € / pro Tag

Teilnahme am Willkommenstag

Anmeldung bis 09.01.2026: 35 €

Anmeldung ab 10.01.2026: 50 €

Abendessen

optional buchbar: 15 €

* Teilnahmepauschale =

Teilnahmebeitrag + Tagesverpflegung

(Vor- und Nachmittagskaffee + Mittagessen) sind enthalten

Übernachtung mit Frühstück

Doppelzimmer (DZ): 72 € / pro Person

Einzelzimmer (EZ): 96 € / pro Person

Die Übernachtungskosten sind vor Ort beim Tagungshaus zu bezahlen. Die Buchung erfolgt über Bioland.

Kosten für die Teilnahme am Willkommenstag 20.01.2026

Dank freundlicher Unterstützung der Fördergemeinschaft organisch-biologischer Land- und Gartenbau e. V. zahlen die Teilnehmenden am Willkommenstag, die die entsprechenden Pflicht- und Wahlmodule besuchen, nur eine Verpflegungspauschale von 35 € sowie ggfs. für das Abendessen 15 €, jedoch keinen Teilnahmebeitrag für Dienstag, den 20.01.2026. Um von diesem reduzierten Preis profitieren zu können, ist die Teilnahme am Willkommenstag zwingend bei der Anmeldung anzugeben.

Stornierungsbedingungen

Wir bitten um gewissenhafte Prüfung der gewünschten Buchungsoptionen vor der Bezahlung, da bereits für Teilstornierungen vor dem Anmeldeschluss 09.01.2026 für Bioland Gebühren anfallen. Bei Unsicherheiten während dem Buchungsprozess wenden Sie sich an unser Bildungsteam unter: 0711-550939-77 oder veranstaltungen-bw@bioland.de
Bei kurzfristiger Absage nach dem Anmeldeschluss 09.01.2026 müssen wir die gebuchte Verpflegung und Unterbringung sowie eine Aufwandspauschale von 15 € in Rechnung stellen. Bei Absagen nach Tagungsbeginn sind die gebuchten Posten in voller Höhe zu zahlen, außer es wird ein Ersatzteilnehmer benannt.

Schüler-/Studi-/Azubi-Rabatt

Bei Vorlage eines gültigen Schüler-, Studi- oder Azubi-Ausweises **vor der Buchung** wird ein Rabatt von 15 € Tag/ Teilnehmer auf die reguläre Teilnahmepauschale gewährt. Nach abgeschlossener Buchung kann die Ermäßigung nicht mehr berücksichtigt werden. Dieser Rabatt kann nicht mit dem Frühbucherpriis genutzt werden.

**Die Bezahlung der Tagungsgebühren erfolgt per Vorkasse.
Nur die Zimmer/Frühstück werden vor Ort an der Rezeption des Tagungshauses bezahlt.**

Wir bedanken uns bei allen Sponsoring-Partnern



sowie für die freundliche
Unterstützung der
**Fördergemeinschaft organisch-
biologischer Land- und Gartenbau e.V.**